



## Erste Tour der Mobilen Klinik im April 2022

Liebe Wohltäter\*innen und Freund\*innen Litembos,

auch in diesem Jahr wird das Konzept **Mobile Klinik**, das im Jahr 2017 entwickelt und seitdem mehrfach den Einwohner\*innen der Diözese Mbinga offeriert wurde, durchgeführt. Es ist darauf ausgerichtet, Erkrankungen und Risikofaktoren in abgelegenen und teilweise nur fußläufigen Orten früh zu erkennen. Behandlungen und präventive Maßnahmen, die frühzeitig begonnen und ergriffen werden, können infolge dessen bessere Heilungschancen versprechen. Das bedeutet, dass die Mobile Klinik nicht nur den Allgemeinzustand der Patient\*innen unter die Lupe nimmt, sondern ebenfalls deren Allgemeinwissen, beispielsweise im Hinblick auf die Gesundheitslehre und im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten. Weltweit sind Infektionskrankheiten eine der häufigsten Todesursachen, hierbei entfallen die meisten Todesfälle auf Lungenentzündungen, Durchfallerkrankungen, AIDS, Tuberkulose und Malaria.

Um den spezifischen und komplexen Anforderungen gerecht zu werden, sind vier medizinische Fachgebiete in der Mobilen Klinik vertreten: Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Augen- und Zahnheilkunde. Über dieses Angebotsspektrum wird mittels Mundpropaganda im Litembo Hospital, in den umliegenden Kirchen, Ambulanzen (Health centres) und Apotheken (Dispensaries) informiert und erinnert. Für viele Menschen ist dieses Projekt, aufgrund ihrer finanziellen Situation, die einzige Versorgung mit schulmedizinischen und pflegerischen Behandlungen.

Das Programm startete in diesem Jahr am vierten April im Lake Nyasa District. Für die Dauer von sechs Tagen war ein Team des Litembo Diözesan Hospitals in der Gegend des Lake Nyasa, dem dritt größten See Afrikas, unterwegs. Die Personengruppe, die in Gemeinschaftsarbeit an dem Projekt arbeitete, setzte sich aus vier Ärzten, einer Pflegekraft und einem Fahrer zusammen. Die Mediziner werden im Folgenden ihren Fachgebieten entsprechend benannt: Dr. Maurus Ndomba (Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Organisator der Reise), Dr. Curthbeth Seluhinga (Innere Medizin), Dr. Daniel Kirumbi (Augenheilkunde) und Dr. Christopher Nyemba (Zahnheilkunde). Komplementiert wurde das Team mit Honoratus Turuka (Fahrer) und Marina König (Gesundheits- und Krankenpflegerin).

Die Stationen dieser Reise waren die Orte Nangombo, Makwai, Mango, Mkili, Lundu und Lundumato. **Summa summarum wurden innerhalb von sechs Tagen, in den zur Verfügung gestellten Räumen der Healthcentres und Dispensaries, 1.902 Patient\*innen visitiert.**

In den nachfolgenden Ausführungen werden die benannten Stationen und die Arbeit des Teams dargelegt. Die Abbildungen, die die Anzahl der Patient\*innen in Bezug auf die Einsatzorte und Fachgebiete aufzeigen, sind nach dem Fließtext eingefügt.

## Nangombo Dispensary

Die erste Tour des Jahres 2022 begann um sechs Uhr morgens am Ausgangspunkt des Projektes, dem Litembo Diözesan Hospital. Von dort aus machte sich das Team mit seinen wichtigsten Utensilien, beispielsweise einem tragbaren Ultraschall/Echogerät, das von der Abtei St. Otmarsberg in der Schweiz gespendet wurde, manuellen Blutdruckmessgeräten, Thermometer und Instrumentenkoffer, in einem Geländefahrzeug des Krankenhauses auf den Weg gen Lake Nyasa. Der erste Aufenthaltsort wurde bereits nach ca. zwei Stunden erreicht: Nangombo.



Die Arbeit begann dort nach einem kurzen Frühstück, dem Aufbau der mitgebrachten Materialien und einem Grußwort der Ärzte an die Patient\*innen, die bereits auf dem Gelände eingetroffen waren und auf ihre Registrierung seitens der örtlichen Beschäftigten warteten. In dieser Ansprache wurde auf das Angebot der Mobilen Klinik und den bevorstehenden Aufenthalt eines Teams von Interplast Germany e.V. im Litembo Diözesan Hospital verwiesen.



Neben der Registrierung der Patient\*innen und dem Verpflegen des Teams, waren die Ärzt\*innen und das Pflegepersonal von Nangombo den Mitarbeiter\*innen des Litembo Hospitals während den Gesundheitsuntersuchungen behilflich, um das hohe Patientenaufkommen an diesem ersten Tag zu bewerkstelligen.

Bei den Gesundheitsuntersuchungen und dem gemeinsamen Mittagessen tauschten die Professionen ihre Arbeitserfahrungen und Expertise aus, sodass sich nicht nur die letzten Patient\*innen mit einer Fülle von Informationen gegen 17:30 Uhr von Nangombo verabschiedet haben.

## **Makwai Dispensary**

Am zweiten Projekttag ist das Team in aller Frühe in Mbamba Bay, einer Ortschaft am Ufer des Lake Nyasa, aufgebrochen. In der über 20 km entfernten Makwai Dispensary wurde die Mobile Klinik sowohl von dem dortigen Personal als auch den Einwohner\*innen der umliegenden Ortschaften herbeigeseht. Nach dem bereits bekannten Ablauf des morgendlichen Programms, begannen die Ärzt\*innen mit den Gesundheitsuntersuchungen. Einer der Patienten, der sich bei Dr. Kirumbi vorstellte, gab an, seit einem Monat einen Fremdkörper im Auge zu haben. Dieser wurde ihm nach einem Aufklärungsgespräch, in dem der Arzt insbesondere auf die medikamentöse Therapie nach dem Eingriff Wert gelegt hat, mit Unterstützung eines weiteren Patienten entfernt.



**Die Check-ups, die beispielsweise den Blutzuckerwert, Blutdruck oder eine Ultraschalluntersuchung beinhalten, sind in diesem Projekt kostenfrei.** Die Medikamente, die die Mediziner des Litembo Hospitals verschreiben, nicht. Aus diesem Grund unterrichtete der Arzt den Patienten ausführlich über die positiven Auswirkungen der Präparate und informierte sich über dessen finanzielle Situation. Ein Eingriff ohne eine anschließend gesicherte medikamentöse Therapie wäre zu riskant. Patient\*innen, die eine Krankenversicherung abgeschlossen haben, können in einem solchen Fall auf diese zurückgreifen.

Die Aufklärungsarbeit während dieser Reise beinhaltete nicht nur die Prävention von Infektionskrankheiten oder die Einnahme von Medikation. Ebenso der Arbeitsschutz, die Normwerte der Vitalzeichen oder Mundgesundheit im Hinblick auf die Ernährungsweise sind Grundelemente der Patientenedukation. Dr. Nyemba gab an, dass er während seiner Arbeit in der Mobilen Klinik recht häufig Menschen mit Parodontitis, Karies und Abszessen im Bereich des Unterkiefers begegne. Zu den Risikofaktoren für die Einwohner\*innen des Lake Nyasa District betrachtet er als zugehörend die Malnutrition und die mangelhafte mechanische Plaqueentfernung. Diese Themen spricht er bei den Patient\*innen an und für umgerechnet 20 cts können sie eine Zahnbürste bei ihm erwerben.



Gegen 21 Uhr verließ das Geländefahrzeug Makwai und die Mitarbeiter\*innen des Litembo Hospitals kehrten in ihren Unterkünften in Mbamba Bay ein.

### **Mango Dispensary**

Die dritte Station dieser Reise erreichte das Team um 8:30 Uhr und die Vorbereitung der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, Ansprache und das gemeinsame Frühstück wurden routiniert erledigt, sodass die tatsächliche Arbeit der Mitarbeiter\*innen der Mobilen Klinik eine halbe Stunde nach ihrem Eintreffen begann.



Bis 18:30 Uhr führten die Ärzte an diesem Tag Untersuchungen durch, die in einigen Fällen besorgnis erregende Ergebnisse lieferten. Die Blutdruckmessung eines Patienten, der sich bei Dr. Seluhinga vorstellte, ergab einen Messwert von 222/110 mmHg. Er gab an, in Behandlung bei einem lokalen Mediziner (witchdoctor) zu sein. Dieser habe die vorliegende Hypertonie für den Arzt des Litembo Hospitals erst diagnostizierbar gemacht. Das Messergebnis wurde von einer Frau, die von stressauslösenden Situationen in ihrem Alltag berichtet, mit einem Wert von 252/122 mmHg übertroffen. Beide Patient\*innen haben Rezepte für orale blutdrucksenkende Mittel ausgestellt bekommen, die sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt einreichen sollen. Eine Medikation für Notfälle ist vor Ort nicht verfügbar.

Neben der Krankheit Hypertonie, wurden die Diagnosen *Ulcus ventriculi* und *Neuropathie* von Dr. Seluhinga innerhalb der sechs Projektstage meistgestellt.

## Mkili Parish

Am Morgen des siebten Aprils verließ das Team die Unterkünfte in Mango und machte sich auf den Weg nach Mkili. Dort stellte der Gemeindepfarrer die Räumlichkeiten des Gästehauses zur freien Verfügung.



Neben den vier Fachgebieten offerierte das Litembo Hospital an diesem Tag den Menschen auch eine provisorische Apotheke, um eine rasche Versorgung der Kranken mit Medikamenten zu gewährleisten.



Der Arbeitstag endete aufgrund eines vergleichbar niedrigen Patientenaufkommen um 16 Uhr, sodass eine Exkursion über das Gelände mit dem Gemeindepfarrer und zum Lake Nyasa unternommen werden konnte. Während der verbliebenen Tage des Projektes, kam das Team in den Zimmern dieses Gästehauses unter.

## Lundu Dispensary

Der Arbeitstag in Lundu startete nach dem bekannten morgendlichen Ablauf und einereingehenden Inspektion der zur Verfügung stehenden Medikamente, in den Räumen der Apotheke um neun Uhr. Wenige Minuten nach Beginn rief Dr. Ndomba seine Kolleg\*innen zusammen, um sie über einen außergewöhnlichen Fall in Kenntnis zu setzen. Während einer Ultraschalluntersuchung hat er eine spiegelbildliche Anordnung der Organe und Gefäße, Situs inversus, bei einer Frau entdeckt. Sie hatte sich mit Abdominal schmerzen bei ihm vorgestellt. Letztlich diagnostizierte er eine Pelvic inflammatory disease (PID). Entzündliche Erkrankungen des oberen Genitaltraktes,

Unfruchtbarkeit und Menstruationsbeschwerden wurden während der Projektstage im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe am meisten erfasst.



Um 17 Uhr machten sich die Mitarbeiter\*innen auf den Weg zurück nach Mkili. Auf dieser Strecke wurde eine Pause gemacht, um die malerische Landschaft zu betrachten. Dabei entdeckte das Team am Ufer des Lake Nyasas eine größere Echse, die sich in einem Fischernetz verfangen hat. Der Waran wurde im Gebrauch von Holzstöcken und einem Messer befreit. Die Mobile Klinik hat an diesem Tag nicht nur Menschen-, sondern auch ein Tierleben gerettet.



### **Lundumato Dispensary**

Dieser Gebäudekomplex stellte die letzte Station der Mobilen Klinik im April 2022 dar. Aufgrund der Wetter- und Straßenverhältnisse wurde nicht jeder Kilometer dieser Route mit dem Geländefahrzeug, sondern teilweise auch zu Fuß zurückgelegt. Dennoch erreichte das Team des Litembo Hospitals die Apotheke um 8:30 Uhr, sodass sich die Patient\*innen nach der routinierten Vorbereitungsphase bei den Ärzten des Litembo Hospitals vorstellten. Der letzte Projekttag endete um 17 Uhr.

Auf dem Rückweg fasste Dr. Ndomba seine Eindrücke dieser Reise in einer kurzen Rede zusammen und betonte nachdrücklich, dass das Team erfolgreich an den Zielsetzungen des Projektes Mobilen Klinik gearbeitet habe und

sich trotz der Herausforderungen das gemeinsame Lachen nicht hat nehmen lassen. Nach einer dreistündigen Autofahrt kamen alle Beteiligten am Ausgangspunkt des Projektes an, dem Litembo Diözesan Hospital.



Bereits in den darauffolgenden Tagen gab es das ein oder andere Wiedersehen, da die Ärzte den Patient\*innen empfohlen haben, für weitere Behandlungen nach Litembo zu kommen. Darunter eine 30-jährige Frau, der Dr. Kirumbi beidseits eine Katarakt konstatiert hat. Ihr wurden in den Operationsräumen des Krankenhauses die Linsenkerne entfernt und neue Linsen eingesetzt. Seine ärztliche Prognose über den Verlauf der Heilung stellte sich als richtig heraus: Sie kann wieder sehen!



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei!**

**Fotos: Marina König**

### **Nangombo Dispensary**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	75
Innere Medizin	97
Augenheilkunde	26
Zahnheilkunde	48

### **Makwai Dispensary**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	202
Innere Medizin	130
Augenheilkunde	51
Zahnheilkunde	76

### **Mango Dispensary**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	94
Innere Medizin	177
Augenheilkunde	34
Zahnheilkunde	37

### **Mkili Parish**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	91
Innere Medizin	94
Augenheilkunde	35
Zahnheilkunde	53

### **Lundu Dispensary**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	111
Innere Medizin	104
Augenheilkunde	30
Zahnheilkunde	29

### **Lundumato Dispensary**

<b>Fachgebiet</b>	<b>Anzahl der Patient*innen</b>
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	97
Innere Medizin	121
Augenheilkunde	57
Zahnheilkunde	33

**Autorin: Marina König**



## Bankverbindung für Ihre Spenden

### **Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.:**

Bank: Pax-Bank eG  
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31  
BIC: GENODED1PAX

**Vermerk: Projekt-Nr.: W 08 0154 008 -**

**Unterstützung für Litembo Hospital**

Website: <https://www.sternsinger.de>

### **Diözese Würzburg, Weltkirche Spenden:**

Bank: Liga-Bank Regensburg  
IBAN Nummer: DE40 7509 0300 0603 0000 01  
BIC: GENODEF1M05

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen das Bistum Würzburg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [weltkirche@bistum-wuerzburg.de](mailto:weltkirche@bistum-wuerzburg.de) senden.

### **Missionsprokura der Abtei Münsterschwarzach:**

Bank: Liga Bank Regensburg  
IBAN Nummer: DE51 7509 0300 0003 0150 33  
BIC: GENODEF1M05

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei Münsterschwarzach gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [prokura@abtei-muensterschwarzach.de](mailto:prokura@abtei-muensterschwarzach.de) senden.

### **Missionsprokura der Abtei St. Otmarsberg:**

Postfinance:  
IBAN Nummer: CH02 0900 0000 9000 6990 0  
BIC: POFICHBEXXX

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei St. Otmarsberg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [m-prokura@otmarsberg.ch](mailto:m-prokura@otmarsberg.ch) senden.

### **Freundeskreis-Litembos in Stadtlohn:**

Bank: Sparkasse Westmünsterland  
IBAN Nummer: DE44 4015 4530 0190 0123 69

**Stichwort: Urwaldhospital Litembo**

Diakon Christian Feldmann kümmert sich um eine Spendenquittung. Email: [chris.feldmann@t-online.de](mailto:chris.feldmann@t-online.de)

### **Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“:**

Bank: VR Bank Rhein-Neckar  
IBAN: DE95 6709 0000 0020 0208 30  
BIC: GENODE61MA2

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen der Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“ Kontaktperson: Fam. Höller - [winfried@hoellers.de](mailto:winfried@hoellers.de)

**Mit frohen Grüßen und allen guten Wünschen zur österlichen Zeit!**

**In herzlicher Dankbarkeit,**

P. Raphael Ndunguru

Litembo Hospital Administrator

